



Come in

&

find out!

Das Outing ist wohl der wesentlichste Grundstein im Leben eines jeden Schwulen. Viele trauen sich jedoch nicht, diesen zu setzen und verstecken sich lieber. Auch in der Feuerwehr ist dies nicht anders; hier werden Witze über Schwule gerissen und mit vollem Stolz absolute Männlichkeit präsentiert. Doch was ist, wenn sich eine „Schwuchtel“ outet?

***Lohnt es sich,
diesen Schritt zu gehen?***

Männer, die sich selbst als sexuell zu anderen Männern hingezogen und verlieben sich auch in Männer. Ihre sexuellen Gefühle gegenüber Männern sind (für sie) normal und natürlich.

schwul bezeichnen, fühlen sich
„Ich weiß nicht mehr, wann ich gemerkt habe, dass ich schwul bin. Aber Sex mit Männern habe ich mir schon immer toll vorgestellt.“

Mike, 19

Es ist nicht einfach, zu entdecken dass man schwul ist, denn es ist ziemlich offensichtlich, dass ein Teil unserer Gesellschaft immer noch nicht viel von schwulen Leuten hält. Man kennt die verletzenden Witze, die Vorurteile und die falschen Vorstellungen, die manche Menschen von Schwulen haben. Viele denken bei dem Wort „Schwul“ auch an Lederfetischisten, die es im Park treiben, Männer, die kleine Jungs „lieb haben“ oder in Frauenkleidern herumstolzieren. Dass die meisten Schwulen aber ganz normal sind, wissen die Leute einfach nicht.

Es ist also kein Wunder, dass man sich dafür entscheiden könnte, sich und sein Schwulsein vor anderen zu verstecken. Allerdings kann es auch ziemlich befreiend sein, wenn man sich nicht

„Bevor ich meiner Umwelt erzähle, schwul zu sein, muss es für mich selbst O.K. sein.“

Jens, 23

mehr verstecken muss und anderen Jungs hinterher sehen kann oder seinen Freund mit zum Feuerwehrball bringen kann.

Wenn Du den Verdacht hast, schwul zu sein, überlege doch einfach mal, ob Du gerne an andere Jungs denkst. Oder Jungs in Deinen Fantasien vorkommen. Vielleicht warst Du ja auch schon mal in einen anderen Jungen verliebt?!?

Sicherlich ist es schwer für Dich, wenn alle Deine Bekannten und Kameraden von Mädchen schwärmen, vielleicht auch mit ihnen prahlen. Du weißt sicher zu Anfang nicht richtig, wo Du hingehörst.

Außerdem ist ja die ganze Welt ziemlich hetero. Es wird allgemein als selbstverständlich vorausgesetzt, dass Du heiraten und eine Familie gründen wirst. Das siehst Du ja auch im Fernsehen und bekommst es von klein auf als selbstverständlich mit.

Wenn Du jetzt aber anfängst, Dich mit Deiner Sexualität wohl zu fühlen, Du Dich in einen Jungen statt in Mädchen verliebst, dann steckst Du bereits mitten in Deinem Coming Out.

Wenn Du jetzt mehr über Schwule und so weiter wissen willst, besorge Dir doch mal ein Buch darüber oder surf mal etwas im Internet herum. Das ist häufig ein guter Einstieg. Dort findest Du auch Berichte von anderen Jungs, wie die es erlebt haben.

Der Schritt zum Coming Out sollte von Dir durchaus überdacht werden, da eine übereilte Entscheidung auch „daneben gehen“ könnte...

Vielleicht kennst Du ja jemanden, dem Du vertrauen kannst. Die Person muss dabei ja nicht unbedingt selbst homosexuell sein. Sicher tut es auch eine gute Freundin oder ein Freund. Du kannst Dich natürlich auch gerne an uns wenden.

„Rezepte“ zum Coming Out gibt es leider keine, aber in einem persönlichen Gespräch, können wir und auch andere Schwule bestimmt Dir ein paar Tipps geben, wie Du diese schwierige Lebenssituation in den Griff bekommst und die ersten richtigen Schritte zu Deinem Coming Out gehen kannst.

„Ich habe schon in der Jugendfeuerwehr gemerkt, dass ich schwul bin. Damals fand ich den neuen Jungen in meiner Gruppe so toll. Er sah einfach so süß aus. Trotzdem habe ich mir dann ne Freundin zugelegt. Schließlich hatte ja fast jeder eine. Und ich war sicherlich der ideale Freund, der nie mehr als Küssen wollte.“

Heute kann ich mir auch Küssen nur noch mit einem Mann vorstellen. Es hat jedenfalls lange gedauert, bis ich mich getraut habe, mich mal auf die „Suche“ nach anderen schwulen Jungs mit denselben Problemen zu machen. Mit viel Überwindung bin ich dann mal zu einer Jugendgruppe in meiner Stadt gegangen. Die waren alle ganz nett und haben sich wunderbar um mich gekümmert. Damals habe ich mich auf den ersten Blick in Jan verknallt. Er war etwa ein Jahr älter als ich und mit Jan konnte ich auch über meine Sorgen und Nöte sprechen. Jetzt bin ich 10 Jahre älter und gehe hin und wieder zu meiner Twen-Gruppe. Dabei sehe ich immer wieder neue Gesichter, die draußen an dem Beratungszentrum erst mal vorbeilaufen und nur flüchtige Blicke reinwerfen. Und einige von denen laufen mir dann später dort wieder über den Weg. Das erinnert mich immer an damals, so wie es bei mir war.“

Michael, 28

Wir sind auch für Dich da!

Innerhalb der feuerwehr-gays haben wir ein Beraterteam gebildet, das sich speziell mit dem Thema Coming Out befasst. Hier wollen wir all denjenigen helfen und beratend sowie unterstützend entgegenkommen, die sich in ihrem Coming Out befinden.

Auch Du kannst Dich gerne an uns wenden; Vertrauen und Diskretion sind Ehrensache, denn jeder von uns hat schon einmal in einer ähnlichen Lebensphase gestanden.



Melde Dich doch einfach mal bei uns...

Als direkte Ansprechpartner stehen wir Dir gerne zur Verfügung:

Axel, (0175) 73 858 48

Dieter, (0179) 69 313 44

Michael, (0172) 28 559 66

oder per eMail unter coming-out@feuerwehr-gays.de

**feuerwehr-gays –
Schwule und Lesben in
Feuerwehren und
Hilfsorganisationen e.V.**

Postfach 20 01 15, 37086 Göttingen
Telefon/Telefax: (07000) gays112 oder (07000) 42 97 112
eMail: kontakt@feuerwehr-gays.de
www.feuerwehr-gays.de

